

# Graphische Stimmen

# Organ des Graphischen Zentral-Verbandes

Gefüllt mit 14 Etag. Feuergarde 75 Pf.  
verschließbar. Die Mitglieder durch die Zahl-  
scheiben geade. Für Postkarte Postamt Köln 1

Redaktion und Verlag: Köln, Denzigerwall 9  
Redaktions-Obstaf.: Montag Abend & Uhr

**Abzeichen-Dreie:** Die durchgeholtene Dreik.-Zeile  
kostet dieses Abzeichen 20 Pfz. Für die Mitglieder  
und in Verbands-Flammeabzeichen nur 10 Pfz.

14. Jahrgang

Köln, den 29. Januar 1916

Summer 3

## Unser Hoffen.

Durch die Begegnung Großens u. Montesquioffs ist die gleich begründete Hoffnung verdrängt worden, daß der Weltkrieg seinen Höhepunkt überwunden hat und daß in längerer oder kürzerer Frist den immer noch vernehmbaren Schreien gewisser Bierverbandsvertreter durch die Macht der Ereignisse ein plötzliches Ende gesetzt sein wird. Der Bierbund kann diesen Zeitpunkt ebenfalls durch seine noch wie vor gewaltige militärische Kraft eher festhalten, als seine Gegner. Was will er helfen, wenn die Briten und den letzten verstreuten Rest noch werden und durch Einführung des Wehrdienstes die für sie immer schwieriger werdende Situation zu retten suchen? Mag der Erziehende nach diesem Grundsatz schließen! Wie wissen, daß er, der sonst so eindringlich auf den Friedensschluß und die Friedensordnung nicht verzichtet, mit dem Deutschen und anderen Verbündeten keinen leichten Sieg über den Leidigen erzielt habe, was sie selbstverständlich nicht. Daraus ist es ihr und eine abwehrbereite, bei ihrem ersten Angriff auf einen Krieger mit einer unheimlichen Gerechtigkeit begegneten. Wenn sie aber hier eine solche Rachezeit drohen werden, so wird auch sie nicht mehr auf die Freiheit angewiesen werden.

Hoch über aller Eingriff Regelung arbeitsrechtlicher Fragen muß der Staat stehen, daß die Interessen der einheimischen Arbeiterschaft einen besonderen Schutz und eine wichtige Förderung gegenüber der Konkurrenz durch ausländische Arbeitskräfte erfahren müssen. Das muß als einer der Grundgedanken durch unser Recht gehen. In einem Augenblick, wo die grundlegende Bedeutung der einheimischen Arbeiterschaft für unser ganzes Gemeinschaftsleben in Krieg und Frieden sich förmlich aufdrängt, scheint uns diese Forderung einer eingehenden Begründung nicht zu bedürfen.

Letztes und eigenständiges Ziel der Regelung des Staatsrechts muss im übrigen sein die vereinheitlichende Zusammenfassung alles bessern, was zum Freiheitlichen gehört oder kann eindeutig ist, in einem Kreislaufrechtsbuch. Dies liegt in den seitdem beschriebenen und so leichtlich wie aussichtsreich verfolgbaren voraussehbaren eingehenden Verhältnissen. Es soll also um die Einheitlichkeit der Form jenseits, als um die Einheitlichkeit der Inhaltlichkeit.

**Was nun den Zweck der Strafseitlichkeitheit bei Strafe und Strafhaft ausmacht.**

wirtschaftlichen Grundsägen arbeiten, begin mit den un-  
ständigen Gewerkschaften, Sohn- und Arbeitstatzreie ob-  
schließen."

Wir hoffen, daß die hier aufgestellten Forderungen restlos erfüllt werden. Während des Krieges sind ja schon verheißungsvolle Anläufe gemacht worden. Jedoch wird es energetischer Anstrengungen von oben bedürfen, um die gesamte Bürokratie zu so weitgehender Gemeinschaftsarbeit mit den Vertretern der Arbeiterschaft zu bringen. Wir sind uns ebenfalls darüber, daß es unter den Herren vom großen Tisch noch viele gibt, denen schon eine Auseinandersetzung mit einem Arbeiterverteiler ein Grauel ist.

Wenn die Arbeiterschaft für militärische Verteidigung eintreten will — und das will sie — so ist das nicht mehr als ihr gutes Recht. Sie auch kann aber auch überzeugt eines vermeiden, was als prinzipielle Sache nicht mehr im Sinne einer friedlichen Zukunft steht. Von den Gewerkschaften und anderen Organisationen der Arbeiter und Arbeitnehmer kann deshalb eine gemeinsame Erklärung aufgestellt werden, die die Forderungen der Arbeiterschaft bestätigt. Dessen auf einer Konferenz einstimmig und öffentlich vor den Arbeiter- und Gewerkschaftsräten der DDR verkündet wird.

den Willen zur Gewaltentfernung mit dem Zweck eines Staates allen Einflüssen gegen Freiheit zu begegnen, kann mit Sicherheit angenommen werden, daß hierdurch die Welle frei nach einer mehrheitlich ausdrücklichen Bezeichnung des Nationalsozialismus und seines Verteidiger- und Unterstützungsvereins, der NSDAP, in allen für sie und für die Nation wichtigen Organisationen.

卷之三

卷之三

Hier wird also eine Vereinheitlichung des Arbeitsrechts gefordert. Das ist natürlich um so notwendiger, als genug ist es vorgekommen, daß ein Schiedsgericht z. B. mit den Bestimmungen der Gewerbeordnung ziemlich gut vertraut gewesen hatte, während erstaunlich, daß die Arbeitsteilung des Betriebes in einem bestimmten Maße ausßlogend war; dann wiederum die entzerrende Beurteilung in einem Paragraphen des Bürgerlichen Gesetzbuches, bei einer anderen Gelegenheit entschieden ortspolizeiliche Bestimmungen. Es wäre gewiß ein sehr bedeutender Fortschritt, wenn im Sinne der Brauerischen Vorschläge eine Zusammensetzung alles dessen, was unter dem Begriff Arbeitsschutz zusammengefaßt werden kann, erfolgte. Daß dies keine kleine Leistung ist, wird jedermann ohne weiteres angeben, aber das darf kein Grund sein, um sie hinauszuschreiben oder überhaupt nicht in Angriff zu nehmen. Beim Erziehungsbaukasten, jugendlichen Arbeiter muß begonnen werden und beim Reichseinigungskampf mög. es aufzören.

Dah es nicht leicht sein wird, eine Reform von diesem Anfange durchzuführen, ist am meisten demjenigen klar, der die Abneigung einflussreicher Kreise gegen jede derartige Reform kennt. Aber es ist nicht viel gesagt, wenn man ausspricht, daß ein vertrauensvolles Zusammenarbeiten der organisierten Arbeitermassen mit den Organen des Staates nur dann erreichen ist, wenn den ersten durch Toten besiegen wird, daß man sie schlägt. In sehr zutreffender Weise bringt Th. Bauer in dem angezogenen Artikel zum Ausdruck, daß die Regierung durch ihr Beispiel am besten einer Reform des Arbeitsrechts Vorlebungen könnte. Er schreibt nämlich:

Die Reichs- und Bundesstaatsbetriebe müssen die Betriebsverbände als verhandlungsberechtigte Vertreter der Arbeiter anerkennen; demzufolge sind die vorliegenden Behörden zu verpflichten, die Vorstände und gewesteten Gewerkschaftssekretäre der Arbeitervereine über Wünsche und Beschwerden des Arbeiters zu hören und mit ihnen darüber zu verhandeln. Ferner müssen sich die in Frage kommenden Ministerien offiziell mit den Zentralvorständen der Gewerkschaften in Beuerangelegenheiten, auch in Fragen des Lohnes und der Arbeitsbedingungen, verständigen. Schließlich müssen die Betriebsverwaltungen des Reiches und der Bundesstaaten mit den organisierten Arbeitern, soweit in staatlichen Betrieben tätig sind, die nach privat-

den Willen zur Gewaltentfernung mit dem Zweck eines Staates allen Einflüssen gegen Freiheit zu begegnen, kann mit Sicherheit angenommen werden, daß hierdurch die Welle frei nach einer mehrheitlich ausdrücklichen Bezeichnung des Nationalsozialismus und seines Verteidiger- und Unterstützungsvereins als allein für die Welt die Nation wichtigsten Ausprägungen.

36 Jahre ohne größere Weisheit bei unverantwortlicher, als die wichtigste Arbeitsschwierigkeit unserer Zeit anzusehen in die gesellschaftliche Ordnung. Wenn Sie die hier vorliegende Broschüre lesen, dann lassen Sie nicht zu für die wichtigeste Weisheit bei Kriegerkosten, für die nötigste Teilnahme an den Gemeinschaften der Kultur und bei politischen Erfordernissen, sondern lassen Sie dem Geistende, dessen Studien wir noch er habt, den größten Nutzen. Die Art unserer zukünftigen Entwicklung wird davon abhängen, ob die gesetzliche Weisheitsfertigkeit gewollt ist, auf vielen Seiten zu setzen . . . . . Die Weisheit möchte freudlich verabschiedet werden, wenn nicht auch die Gemeinschaft jungen Menschen fördern will, wie immer er vorhanden ist, teilweise überflüssig, alles aber, was für ihm entgegensteht, mit Unzufriedenheit bestimmt.

Reichstagler von Bethmann Hollweg  
auf dem zweiten Deutschen Christlich-nationalen  
Arbeiterkongreß 1907.

### **Bekanntmachungen.**

Mit dem Erscheinen dieser Nummer ist der 5.  
Jahresbeitrag fällig.

Abrechnungen und Gelder für das 4. Quartal gingen  
erst ein von Donauwörth, Kempten, Rünenberg, Frei-  
rg, W.-Gladbach, Köln, Würzburg, Norden u. München.

## **Der Zentralvorstand**

### Rechnung und Rechnungsfrage

Die Wohnungskrise, dieses so außerordentlich wichtige und noch keiner Lösung harrende Problem, hat auch Reichstag seit Jahren beschäftigt. Über erst in neuerer Zeit ist es möglich geworden, die entgegenstehenden Schwierigkeiten in etwa gut überwinden und praktischen Erreichbaren zu kommen. Nach wieder-

holtten Vorhaben durch den regierenden Reichspräsidenten  
Leiter Dr. Ritter und andere Abgeordnete, gelang es  
endlich 1912 den Reichstag auf einen gemeinsamen Bes-  
chluß zu einigen. Es ging hinaus auf Schaffung eines  
Reichswohnungsgegesetzes, die Bereitstellung von Hilf-  
mitteln zum Kleinwohnungsbau oder Übernahme von  
Bürgschaften durch Reich, sowie auf Lösung der Boden-  
frage durch Reform des Erbbaurechts.

Hinftstlich der Forderung auf Bürgschaftsaufnahme hatte der Reichstag einen Erfolg erzielt. Im Februar 1914 legten die verbündeten Regierungen einen Gesetzentwurf vor, durch den der Reichstag erwidert wurde, Bürgschaften bis zum Gesamtbetrag von 25 Millionen M $\ddot{L}$  zu übernehmen. Die Bürgschaftsaufnahme erzielte hier jedoch nur auf Darlehen von Deutschen oder Sonderbürgschaften der Beamten und Arbeiter des Reichs und der Militärverwaltung. Für März 1914 erhielten ein Bausand von 4 Millionen M $\ddot{L}$  eine Bürgschaft des Jenseits geschaffen, der alljährlich erneuert, aber aufgezehrt wird.

Die Befreiung der Gebiete und Umgänge übernahme für Bauunternehmungen der genannten Betriebe ist eine regelmässig damit begründet, dass auf die finanzielle Belastung des Reichs umso weniger Rücksicht zu nehmen ist. Die Einschränkung auf die Eigentumsrechte ist ausserhalb nicht möglich, weil dem Reiche die volle Verpflichtung und Einrichtung zur Durchsetzung dieser einzelnen Beschränkungen liegen. Einige Bauunternehmungen gegen die Einschränkung herzuholen, ist ein Fehler auf dem Gebiete bei Wohnungsbau. Aber eben die eingestossenen gefährlich und nachhaltig falsch gewesen. Das Bürgschaftlichkeitsvermögen der einzelnen betrieblichen Belastung wurde am 18. Mai 1924 von der Unterföhrung bestimmt.

Wieder einen Rahmenauf-  
bau für die Arbeit, wie sie es  
bis Herbstschluss war. Groß-  
artig! Dr. Giese, Dr. Scher, Stumpf  
und ich traten im November 1915  
die Reise an. Die Reise bei Weib-  
er und Heimdal war sehr er-  
folgreich. Gott sei Dank!  
Die nach dem  
Reisebericht der Deutschen  
und Amerikanischen Gesell-  
schaften ist sehr gut.  
Die Reise bei Weib-  
er und Heimdal war sehr er-  
folgreich. Gott sei Dank!  
Die nach dem  
Reisebericht der Deutschen  
und Amerikanischen Gesell-  
schaften ist sehr gut.  
Die Reise bei Weib-  
er und Heimdal war sehr er-  
folgreich. Gott sei Dank!  
Die nach dem  
Reisebericht der Deutschen  
und Amerikanischen Gesell-  
schaften ist sehr gut.  
Die Reise bei Weib-  
er und Heimdal war sehr er-  
folgreich. Gott sei Dank!  
Die nach dem  
Reisebericht der Deutschen  
und Amerikanischen Gesell-  
schaften ist sehr gut.  
Die Reise bei Weib-  
er und Heimdal war sehr er-  
folgreich. Gott sei Dank!

The present project has been undertaken by the University of Alberta, in cooperation with the Canadian Forest Service, to develop a system for predicting the potential impact of forest fires on boreal forests.

### **Der IDefinition im Falle der IDefinitionsfehler.**

Seit Wittenberg hat Mann der energischen Tat, die  
erfolgt ist, eine gewisse Bedeutung über die Gesch-  
ichte der Menschheit gesprochen. „Der Mann“ ist heutz  
tage ein Name eines Krieger; mit Namen einer  
Stadt und einer Landstrasse ist er den Schrift Gottes durch-  
drungen. „Der Mann“ ist ein Name, der verweist auf  
den Sieg seines Heils zu setzen, das ist alles.“  
„Der Mann“ hat bei seiner Geschichtlichkeit „Mann“  
ausgedehnt, bis er „Mann“ allein blieb, und kann  
durchaus nicht mehr „Gott“ genannt werden, als er an der Seite  
des Menschen bei Götzen die letzten Gründen der Ge-  
schichtlichkeit und der Freiheitskraft Münze und  
in den über und unter Jahren des Deutschen Reichs weiter  
ausgestreut. „Wer noch weiß, er und anzusehen Generatio-  
nen sich sagen, doch sie „der Schrift Gottes durch die  
Freigebige sollen sind.“ Sind wir doch Zeugen ebenso  
gewissig wie erstaunlicher Ereignisse, von Ge-  
schichtlichen so stark und von so weittragender Bedeutung.

wei die Menschheitsgeschichte auf natürlichem Wege nie etwas erledigt hat. Wohl ist die Weisung der Schöpfungsmaße ausgefüllt mit Beurteilungen über massenmördernde Kriege, über Aufstieg und Niedergang der Völker, über Aufbau von Weltkönigreichen und deren Zerfall; aber alle derartigen Geschehnisse der Vergangenheit liegen weit hinter dem zurück, was wir heute erleben. Nicht ein Land, nicht ein Erdteil wird von der Kriegsfibel heimgesucht, sondern die gesamte Erde leidet mit einem Schlag darunter. Europa, das Herz aller Missionierung auf der gesamten Erde, kann nicht in Frieden aufgehen, ohne daß die älteste Welt, Asien, und die neue Welt, Amerika, mit dorunter leidet. Gestämpft wird heute im Westen wie im fernen Osten, unter den weißen Völkern nicht direkt, sondern auch unter Heranziehung der gelben Rasse und der schwarzen. Gewaltig wird es zu Rande wie zur See. Versunken wird mit einer unberührbarfeindlichen Eroberung, die in der

lyen 10000 gelt. als regelmäßige Ausgabe im Etat einzuführen. Vereinigungen, die die allgemeine Förderung des Kleinwohnungsbaus bevorzugen, sollen damit unterstellt werden. Man denkt dabei in erster Linie an den Deutschen Verein für Wohnungsbau. Auch tager ist der Beschluss vom 21. Dezember 1915, im Etat zunächst 10 Millionen M. anstatt bisher 4, für den Kleinwohnungsbau vorzuhalten. Aus diesem Fonds sollen auch Kriegsbeschädigte und deren Hinterbliebene Darlehen erholten. Ministerialdirektor Lewald bemerkte dazu, daß der Reichsminister für das Bauen nur den weiteren in Frage kommenden Anstrengungen wohlwollend die Sache prüfen und wenn möglich dem Antrag mitgeben werde.

Bei den Beratungen wurde mit Recht betont, daß das Reich sich nicht ausschalten dürfe, wenn es sich darum handle, unerfahren Kriegsbeschädigten die Wohnungsbewilligung und Anmeldung zu erleichtern. Die Frage wird noch eingehend behandelt werden, zumal noch eine Reihe von Anträgen der verschiedenen Fraktionen und auch eine Anzahl Petitionen dem Wohnungsausschuß vorliegen.

Der Anfangsstand eines Volkes ist nicht nach den Verhältnissen einer bestehenden Minderheit, sondern nach der größtmöglichen und wirtschaftlichsten Lage der überwiegenden Mehrheit zu durchschauen. Nur hierher kann verhältnis, aber, in Erkenntnung unbedingter wirtschaftlicher Gesetze, die regierenden und leitenden Kreise mitschuldiger Entwicklung zu schließen. Aber

Graf Solodowitsch am d. 2. 1909 an das  
Generalsekretariat des Gesamtverbandes der östl.  
Gewerkschaften Deputations-

**Pillerie von der und für die  
Buchdrucker-Zeitung.**

Die „Wochenschriften-Zeitung“ Nr. 4/1916 bringt folgenden Bericht:

**Frage 1:** Warum über die neuen Schriften nicht einmal ein ber. und für ein öffentliches Gewerbeleben so wichtigen Raum: Wie kommt es, daß neue Schriften-

• 10 •

Geschichts überzeugendes fügt. Und im Vorbergrunde eines gewöhnlichen Abendspiels steht unter bewußtem Beobachtungswinkel von den Bogen des Kinoscope von allen Seiten. Freude singtum! Ein Singen von weitläufigen Folgen für die gesamte Welt. Die politische Erfahrung gewinnt ein neues Gewicht. Sie singen nun ganz bestrebtet Folgen aus für uns Deutsche, für ein und einen Menschen auf Leben und Tod. Ein Singen kommt nun mit Stärke weiterer gewisse Kraft. Notwendig stehen wir nun schon in diesem gewöhnlichen Siege, und ein Ende ist noch nicht absehbar. Wenn nicht alles anders wird, wird er nach einem Cofre am Satz und Satz und Satz noch an beiderlei Ausdrucke und fordern. Wie werden diese Cofre bringen in einmütiges Hinzuheben an Kaiser und Reich und Kaiserland. Wir werden sie aber um so begeisterter bringen, je tiefer unser Einbildung ist in die gesellschaftlichen Zusammenhänge, welche dieses Kaiserreich herausbildet. Aber, so klar wie erkennen, was für Deutschland dabei auf dem Spiele steht. Daher zunächst die Frage: Wo liegen die liefersten Gründen dieses Weltkrieges?

1. Soweit eine Seite dieses Stieges und seine nächsten Ursachen in Betracht kommen, bedient er die Bezeichnung: dritter Balkanrieg.

Der Balkan ist der politische Wetterwintz, nicht bloß für Europa, sondern für die ganze Welt gemordet. Nicht erst von heute ist er das. Dort auf dem Balkan am Goldenen Horn, wo die schönste gelegene Stadt der Welt, Konstantinopel, sich erhebt, ist der Schnittpunkt dreier Welten. Was vom Süden durch Asien nach der Rilmündung zieht, findet keinen nüchternen Weg nach Europa über den Balkan. Wenn die Völker des Orientes in Läufe die Geschichte vorbringen nach dem Westen, sei es von den Steppen Nordafrikas, sei es von den Stätten alter Kultur aus Griechen und Babylonien her oder von den Bergen Armeniens, der Weg führt sie noch nach dem Balkan. Und umgedreht, wenn die Völker Westeuropas zu Lande, sei es aus Gründen des Han-

num, als die Religion des Gebots: „Liebe deinen Nach-  
en wie dich selbst!“ And alle Menschen sind da-  
tunlich noch der christlichen Lehre Fröhl und Brüder-  
lichkeit es in mehr als 10 Jahrhunderten nach nicht ferner  
gebracht hat, die blutigen Kriege zu bestreiten!

thöllten dem Oberhaupt ihrer Kirch' zu gehorchen verpflichtet wären?

Wie glauben Sie daran, daß eine zukünftige, vollkommenere Internationale der Arbeiters nicht mehr als 10 Jahrhunderte wie die Internationale des Christentums gebrauchen wird, um durch gegenseitige Verständigung der Völker über die für bewegenden Fragen dieser Kriege überflüssig zu machen. Sie mid dieses Ziel erreichen. Und das würde auch im Sinne der christlichen Lehre gehandelt, mit der die christliche Kirche, auch hier der „Graphischen Stimmen“, so oft im Widerstreit steht.“

Da haben wir die Befreiung. Wer nun nicht glaubt, daß das Christentum derzeit eine wichtige motorisierte Internationale der Sozialdemokratie erzeugt wird, dessen „Läppelhaftigkeit“ ist preisfertig zu entwischen. Wir sind nur selber von dem Gedanke. Die Antworten auf, die beiden Fragen des „Bundesverteidigung“ haben wir längst gegeben und jedermann kann sie sich bei den

dierungs in ersten Rüste hergestellten Münzen noch erlaubt zu lassen. Wir lädteten im letzten Weihnachtstreffen „Go laisse ce rideau entrouvert, die Menschenheit will dem guten Willen zu erhalten, der in der Weihnachtszeit bestellt ist der Werthebung des Friedens begegnen“ werden, werden also die Friedensidee und Friedenskraft

Im übrigen ist hier nicht die Stelle, wo nachzuweisen ist, daß es nicht die Schuld des Christentums ist, wenn Menschen zum Tod des Gottes: „Niede keinen Menschen wie die Bude“ die Identität zwischen Weisheit und Leid tragen, nicht mit überzeugen kann. Weitgehend gefragt werden wir fragen, was die Beziehung zwischen dem Christentum und einem Bund mit Leben ist.

the first time in the history of the world, the  
whole of the human race has been gathered  
together in one place, and that is the  
present meeting of the General Assembly.

Was kann man tun? "Wiederholung" erinnert uns an den "Gesetz der Wiederholung" des Darwinismus und wir müssen "Wiederholung" anwenden. Aber was kann man tun? "Wiederholung" ist eine Art von "Repetition" — es ist kein neuer Gedanke, es ist ein altes Gedanken. Aber es ist ein wahrhaft wissenschaftliches Gedanken, wenn man es auf die richtige Weise anwendet. Zufall bleibt, das wir uns entschließen darf die fortwährende Wiederholung der "Wiederholung" zu benutzen, die ich als "Wiederholung" anwende. Ich kann mich nicht

deutet, sei es aus Weiser Zeigerung für die Verbreibung des Christentums und seine heiligen Städte, sei es auch im politischen Sinn mit orientalischen Mächten, nach dem Osten freuten, her Weg führt sie bis den Balken. So ist der Balkan die wichtigste Brücke vom Orient zum Okident, von den Städten der alten Welt zur neuen Welt, der Mittelmeer und der Meere und wieder zurück. Und so ist begreiflich, warum die alte Welt huldigte und auszubauen wünschte. Das jungenhafte Mähnen, die vorchristliche Herrschaft der Griechen über das Mittelmeer und die anliegenden Länder, die nachchristliche Herrschaft am Donau- und endlich im Mittelalter die Herrschaft der Türken kennzeichnen die weltgeschichtliche Bedeutung des Balkans. In der Hand eines starken Volkes ist der Balkan unkonstantinopel, wie Napoleon nicht mit Unrecht gesagt: „Gefüllt der Weltbeherrschung“. Aber gerade wegen dieser übertragenden Bedeutung des Balkans können andere Kulturdächer, die berufen sind, die übrige Welt auch mit ihren Ideen zu durchdringen, mit ihnen nicht fortzuschreiten und zu erneuzen, je nach ihrer Lage auf die zentralen Verkehrsadern des Balkans unmöglich verzichten. In solcher Lage befindet sich unser Bruderland, Preußen, und unser eigenes Deutsches

Reich. Seit einem Jahrhundert beherrscht England den Seeweg nach dem fernen Osten mit seinen 800 Millionen Menschen in Indien, Australien, China und Japan. Die Schiffe, die ihn bewegen, müssen alle Wererungen unter den Kanonen Englands passieren. Da ist es eine Lebendbedingung für Österreich und Deutschland, daß den zentralen kontinentalen Landstraßen Europas nicht nur auch noch der Landweg nach dem Osten genommen und verkommen wird. Nicht Värdigter läßt unser Auge nach dem Balkan schweifen, sondern lediglich das Streben nach freiem Verkehr in den Völkern des Balkans, nach freier Bahn für deutsche Kultur über den Balkan nach dem fernen Osten, dem künftigen Schauplatz der Welt- und Kulturgeschichte.



Da wir hier Unterschiede unter den in Art. I genannten Bezeichnungen bemerken, was auch diese mit unterschiedlichen Rechten verbunden ist, fragen zu erheben. Wo keine solchen bestehen, haben die Verpflichtungen der Betriebsgesetzter bis einschließlich des her. Mindestens ein Jahr gemeinsam auf die Hand zu nehmen.

### **Bereitschaftsliste.**

1. Mit der Wiederaufnahme der Arbeit in das bis herige Personal wieder eingutstellen, soweit es noch arbeitsfähig ist. Sollte dies infolge Verminderung der Arbeit oder anderweitiger Anstellungen nicht in vollem Umfange möglich sein, so sind die verheirateten Arbeiter auf alle Fälle zu berücksichtigen. Weitere Anstellungen erfolgen nach Bedarf. Solange noch infolge des Streiks oder der Ausperrung arbeitslos gewordene geeignete Kräfte vorhanden sind, dürfen keine Anstellungen Dritter erfolgen.

2. Da, wo der freie Sonntagsnachmittag auf Kosten des Reinkundentages innerhalb der 58 Stunden eingeführt ist, dann er bestehen bleiben.

8. Firmen, die Sudostindustriewerke außerhalb ihres Bereiches erstellen lassen, sind verpflichtet, sie nur Ge-richteten zu übergeben, die den vorliegenden Vertrag unterschreiben.

Die Westmächte verpflichten sich mit allen Mitteln helfen zu wollen, sobald der gegenwärtige Zustand untragbar wird und bei dem möglichen organisierten Stützen und Rückgrat der bürgerlichen Industrieklassen eine Verstärkung erforderlich ist, um welchen Maßstab sie möglichst heranziehen.

Wir verfügen über eine Reihe von Beiträgen, die wir in Druck und Schrift darstellen können. Dazu ist es möglich, eine Arbeitssatzreihe zu erstellen, die von einem Herausgeber oder Redakteur bearbeitet wird. Es ist möglich, dass wir Ihnen einen Beitrag, der gerade Ihre Interessen berührt, für Sie bearbeiten, oder Ihnen verschiedene Beiträge, die Ihnen möglicherweise nützlich sein könnten.

Geben Ihnen die aufregend nun die „Buchinder-  
stellung“ im Schriftsteller zu charakterisieren mögl-

Unterstützung von sozialistischen Arbeitervereinen durch König Ludwig II. von Bayern. Endlich das Geburtsjahr des Künstlers bei König Ludwig III. von Bayern wurden eine Reihe Kollegen aus der sozialistischen Gewerkschaftsbewegung in München mit dem König Ludwig Namen aufgenommen. Das König Ludwig-Kreis ist ein sehr politischer Orden, der als Auszeichnung jenen Personen gewidmet wird, die in meingenannter Weise durch berufliche oder freiwillige Tätigkeit sich während des Regierungszeitraums um die allgemeine Wohlfahrt des Landes verdient gemacht haben. Die Auszeichnungen ehren nicht nur die befehlenden Kollegen, sondern auch den König und die Regierung. Zeigen uns doch die Auszeichnungen, daß König und Regierung in Bayern rücksichtlich die Tätigkeit auch der Arbeiter anerkennen, sowie der Arbeiterbewegung ein Verständnis entgegenbringen, wie wir es bei anderen Regierungen leider so sehr vermissen.

**Frauenarbeit nach Arbeitslosigkeit.** Die durch den Krieg bedingte Umordnung des Wirtschaftslebens hat eine ge- waltige Zunahme der Frauenarbeit und eine Ausdeh- nung der früher zulässigen Arbeitzeit für weibliche

Während er diese politische Arbeit des Vereins mit den ge- und gehörlosen Leuten, die mit einer Überzeugung ver-  
bunden waren sind, führte, die Arbeit ausgewandert in  
den öffentlichen und sozialen Bereich erhoben, in dem Betrieb  
der Tag- und Nachschicht für die Arbeitnehmer die  
berufliche Ausbildung einzuführen. Bei manchen  
Behörden haben diese Anregungen Aufmerksamkeit gefunden,  
aber die Unternehmer der Großindustrie, getreue drei-  
Capitaleigentum, jeden sozialen Fortschritt zu behindern,  
einer Verkürzung der Arbeitszeit für weibliche  
Arbeiter den beständigen Widerstand entgegen. Am Ge-  
genteil sucht man noch auf eine weitere Ausdehnung  
der Arbeitszeit hinzuarbeiten. Dass die Wünsche der  
Unternehmer bei maßgebenden Anlässen leider weit-  
hergehend entschieden werden, geht aus einem Rund-  
schreiben hervor, das der Verein der Industriellen des  
Regierungsbereiches Köln unter dem 28. Dezember 1915  
an seine Mitglieder gerichtet und das folgenden Vor-  
laut hat:

Die Frage der Frauenarbeit in gewerblichen Betrieben während des Krieges hat angehiebt des Mangels an männlichen Arbeitern besonders in den Eisen-, Güter- und Walzwerksbetrieben die wirtschaftlichen Märkte schaften aufgeschreckt beschäftigt. Es handelt sich darum, ob, wie heiligsteinerweise verlangt wurde, die Frauen nur im ausdrücklicher Schutz beschäftigt werden dürfen, was bei Tag- und Nacharbeitszeit die Einrichtung von 3 Schichten bedingen würde. Mitteilungen des Vereins für Eisen- und Stahlindustrie hierüber besagen nun, daß genau einer am 1. Dezember im Reichstag des Jahres eingeschlossener Vertrag damit gerechnet werden könnte, daß die seitens der Industrie gegen die Vereinbarung abgebrachten Gründe möglicherweise durchsetzung finden werden. Es wird daher den Mitgliedern empfohlen, sich erstwegen Verlangen der Bevölkerung nach Einführung der ausdrücklichen Tag- und Nacharbeitszeit zu unterstellen. Wir bemerkten hierzu, daß unser Kriegsminister im Regierungsbegriff kein blöder einfaßt Verlangen von der ausdrücklichen Behörde nicht stellt werden, welches eine begrenzte Fortsetzung der Erlaubnis zur Beschäftigung von Frauen zur Gewährung der Bedürfnisse in ausdrücklicher Tag- und Nacharbeitszeit — ebenso wie es die über ausdrückliche Besetzung des 7. Artikels oben für das Ausland der ausgesetzt ist — erfüllt werden ist. Wie wir hörten, bestehen auch bei der kleinen Regelung nicht bei Wirtschaften, welche diesen Antrag machen, Sonderfälle kann es vielleicht geben, in denen es auf die Ausübung der Tag- und Nacharbeitszeit verzichtet werden muß, um die Sicherheit der Frauen zu gewährleisten.

#### REFERENCES

三

Der schriftstellerische Geschichtsbefürcher Endres  
über Bevölkerungsstatistik in Görlitz i. B. schlägt  
im neuen ersten Heft dieser neuen Zeitschrift  
„Grenzen“ Briefe haben in Nr. 26/1915 ab-  
gedruckt. Und das Schließen ist zu erschrecken, daß auch  
in einem so kleinen Kreise wie der Dresdner Magdeburg-  
erwerblich in Sondera aufmerksam und gernheit schriftlich

Die Schriftleiter.

Stacks-Cheek, Dec. 8, 1916.

lieber Freund!

Die Verbandszeitung erhalte ich regelmäßig, und  
an Sie hinglich baste. Ich will Sie noch einen klei-  
nen Bericht über einige meiner Erfahrungen geben:

Ende Juli überzogt unsere Division den Raum, welcher von den Russen auf das äußerste verteidigt wurde, was es unseren braven Truppen furchtbar schwer machte, aus jenseitigen Ufer fehen Fuß zu fassen. Kaum waren unsere Pioniere mit der Brücke fertig, wurde sie von der russischen Artillerie kaputt geschossen, so daß es erst nach 5 Tagen unserer Artillerie gelang, einige Feldgeschütze hinüber zu schaffen. Vom 28. auf den 29. Juli mußten wir das Gelände jenseits des Flusses an die russischenstellungen nach Betrunkenheit abtreten. Wir wurden von den Pionierkompanien aus kontinuierlich übergesetzt, da die Brücke noch nicht wieder ganz fertig war. Nach langem Hin- und Hersuchen standen der Morgen, und damit war auch die Zeit gekommen, wo wir von der Flussfläche verschwinden mußten. Es kam eine Kette von Pionieren zusammen,

und das Leben der Menschen zu verschonen und zu retten, aber auch gewisheit und Weisheit. Zu werten sind die ersten 4 Worte des Gedichtes und 3 Worte des

Zu dieser Stunde waren nur 2 Bataillone vom vorherigen Gewittertage am Morgen aus der Höhe herabgekommen zu erhalten, konnten auch schon wieder die ersten Granaten an und schlugen mit lautem Knalltag auf. Wieder waren eine begrenzte Wasserschlucht entstanden. Nun legte eine schon härtere Bewehrung an, ein Reihen, das die Russen uns sogen. da wie an dem haben über entlang gingen. Noch ein kurzer Gang über eine kleine Brücke, dann kamen wir das Nachste als Testung. Wie langten glücklich bei der Brücke an, welche irgendwo fertiggestellt war und erreichten gut daß andere über. Von hier aus muhen wir ein 2000 Meter langes flaches Gelände überschreiten, wobei wir auf Schritt und Tritt vom feindlichen Infanterie- und Schrapnelfeuer verfolgt wurden. Kurz waren wir am Trappenbergboden angelangt, flogen auch schon 2 Schrapnells über den Verbandsplatz und streierten, wobei 1 Vermundeter nach einer Augel in den Unterleib bekam. Sofort wurde von allen die Stiele gerichtet und alles weggeschafft. Waren es Granaten gewesen, waren wir alle verloren gewesen. Am anderen Tage hielten die Russen in die Gedröhne Granaten, und wurde alles dem Boden gleich gemacht. Gegen 9 Uhr morgens langten wir an unserem Hauptverbandspunkt ein, mit dem freien Gewichtstein, unter Pflicht setzen zu haben.

Am 6. August langten wir morgens 5 Uhr von einem anstrengenden Radfahrerleid in ZL an, wo wir sofort den Hauptverbandshafen aufsuchten. Es war ein wunderbares Augenblicken, alles stand ruhig, nur das Rattern der Ketten erinnerte an die Eilelichkeit; und lärmvoll, aber kleinen Kommandos und mir wird der Tag unvergänglich bleiben. Morgens 7.30 Uhr wurden wir zu 2 Mann kommandiert, ein Arzt und Kavallerieoffizier nahm bei der militärischen Sichtung abzufinden. Die Strafe, welche wir mit offiziell eingetragne führte durch nach der Richtung Sonnen. Bis wir Dorf befuhren kamen, empfingen wir herzliche Feier der südlichen Freunde. Sie gaben uns einen feierlichen Sonnen. Dann waren wir 100 Meter weiter zu unschen wir mit einem Punkt bei Schlossberg als isoliert. Wir fuhren weiter bis zum kleinen Dorf (Wir waren im genau zu 10 Minuten 2 Kronen) mit je 4 Mann und einem Arzt. Gegen 10 Uhr kamen wir wieder zurück und so gingen wir in die Kantine, gekauft haben und auf dem Rückweg verloren unserer Zeitung entdeckt. Mit jedem Sehler wie ein kleiner Kindheit, der kann nur mehr hören, was der südliche Gedanke entfernt ist, der Sprach keine weitere Worte.

## „Scrifte. Schriften“

**Postauskunft für die Wehrmänner bei  
deutsch-amerikanischer Wehrerfolge.**

Wurde die Werksausbildung beendet, so darf die Wieder-  
aufnahme des betrieblichen Dienstes 1.500 DM. Bezeichnung  
wurde man durch Berechnung der Zeitdifferenz an den

## Zahrtbuch 1916

Jedem Mitgliede ist die Anschaffung des Jahrbuches dringend zu empfehlen.

Der Preis beträgt 50 Pf. ausgl. Wert  
Zu bestellen bei der Geschäftsstelle des Verbandes

Druck: Köln-Ehrenfelder Handelsdruckerei, Alarash.  
Verantwortlich: L. Gedimatz, Köln, Henloewell